

Suchergebnis

| Name | Bereich | Information | V.-Datum |
|--------------------------|------------------------------------|--|------------|
| EXTEDO GmbH Ottobrunn | Rechnungslegung/ Finanzberichte | Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019 | 16.11.2020 |

EXTEDO GmbH

Ottobrunn

Jahresabschluss zum 31.12.2019

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019

1. Grundlagen des Unternehmens

1.1 Geschäftsmodell

Die EXTEDO GmbH erbringt Leistungen für die Konzeption, die Entwicklung, die Realisierung und den Vertrieb von regulatorischen Dokumentations- und Informationssystemen. Es handelt sich dabei um Eigensoftware, angepasste Fremdsoftware und fremde Vertriebssoftware. Zusätzlich stellt die Gesellschaft ihr Know-how bei der Einführung von IT-Lösungen zur Verfügung, leistet technisch-regulatorische Beratung und bietet Validierungsunterstützung an.

Das Unternehmen fokussiert seine Leistungen auf den weltweiten Life Science Markt. Dabei bedient es gleichermaßen die Segmente Zulassungs-, Dossier-, Dokumenten-, Produktinformations- und Nebenwirkungsmanagement für Unternehmen und Behörden des Pharma- und Pflanzenschutzsektors.

1.2 Forschung und Entwicklung

Die Entwicklungstätigkeit der EXTEDO GmbH erstreckt sich auf die Weiterentwicklung bestehender Produkte sowie auf die Neuentwicklung von Produkten, um regulatorischen Veränderungen Rechnung zu tragen und den Produktnutzen für den Kunden zu erhöhen sowie verschiedene Prozesse besser zu integrieren.

In 2019 war die Weiterentwicklung neuer und angepasster regulatorischer Standards bei den Kernprodukten im Fokus, um Bestandskunden zu binden und neue Märkte, insbesondere Osteuropa, zu erschließen. Dies wurde ergänzt durch eine erweiterte Konnektivität zu anderen Produkten oder DMS-Systemen. Des Weiteren wurden insbesondere für den nordamerikanischen Markt umfangreiche neue Funktionalitäten entwickelt.

Für 2020 wird der Fokus auf das Kerngeschäft mit Updates für neue Märkte hinsichtlich der Behörden sowie die Lokalisierung aufstrebender Märkte fortgesetzt. Es werden erste Funktionalitäten für eine übergreifende RIM-Lösung entwickelt. Damit wird für Kunden die Verwaltung und Organisation der regulatorischen Einreichungen unterstützt und es bietet die Integration verschiedener EXTEDO-Produkte für ein übergeordnetes Tracking.

2. Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Das Wirtschaftswachstum 2019 war etwas abgeschwächt gegenüber 2018 und betrug 0,6%. Das verlangsamte Wachstum wird hauptsächlich durch anhaltende Handelskonflikte, den Brexit sowie Probleme in der Autoindustrie erklärt.

Die weltwirtschaftliche Entwicklung hat sich in 2019 nur unwesentlich auf die Life Science Branche ausgewirkt. Diese Branche ist weitgehend von konjunkturellen Schwankungen unabhängig und ist in den letzten Jahren überdurchschnittlich gewachsen.

Die sich stetig weltweit wandelnden und erweiterten regulatorischen Anforderungen hinsichtlich der Dokumentation in der Entwicklung neuer Medikamente und Wirkstoffe haben wesentlichen Einfluss auf die Branchenentwicklung und damit auch auf die Entwicklung der EXTEDO GmbH.

Dies zeigt sich nicht nur in den Veränderungen in Ländern, in denen bereits der regulatorische Standard eCTD existiert, sondern auch in dessen globaler Verbreitung (Neueinführungen). Zudem zielt die Entwicklung auf eine erweiterte Einsatzmöglichkeit der Produkte und Dienste über die Cloud ab, was auch Wettbewerber zunehmend für sich ausbauen.

2.2 Geschäftsverlauf und Lage

Die EXTEDO GmbH setzt weiterhin auf ein diversifiziertes Angebot, u.a. auch die Software über SAAS/Hosting anzubieten. Der Trend zeigt, dass Firmen immer mehr dazu übergehen, die Programme nicht mehr auf ihren eigenen Servern zu installieren und zu warten, sondern durch die EXTEDO GmbH professionell betreiben zu lassen. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, wurden weitere Produkte der EXTEDO GmbH für den Einsatz in der Cloud angepasst. Um neue regulatorische Veränderungen sowohl bei den Behörden als auch bei der Industrie aktiv mitzugestalten und voranzutreiben, pflegt die EXTEDO GmbH enge Kontakte mit normengebenden Ausschüssen, die die zukünftigen Standards für die Datenverwaltung in der Pharmaindustrie definieren.

Für das Geschäftsjahr 2019 wurde ursprünglich eine Umsatzsteigerung von 6% gegenüber dem Vorjahr 2018 geplant. Die Umsatzentwicklung entsprach nicht den Erwartungen. Der Jahresumsatz 2019 ist gegenüber Vorjahr um 8% auf 10,168 Mio. € gesunken. Allerdings wurde mit einem Jahresergebnis von 131 T€ ein besseres Ergebnis erzielt als erwartet.

Die Geschäftsführer waren bis Anfang August Herr Martin Schmid und Herr Maximilian Munte. Anfang August 2019 hat Herr Munte die Geschäftsführung verlassen und wurde durch Herrn Stephan Brühl ersetzt. Ebenfalls Anfang August 2019 hat der Prokurist Herr Elmar Weber das Unternehmen verlassen. Im zweiten Halbjahr 2019 wurden personelle und strukturelle Veränderungen in der EXTEDO GmbH durchgeführt, die von den Mitarbeitern sowie dem Management-Team durchweg positiv aufgenommen wurden. Die Einführung von Controlling-Prozessen, die Entwicklung einer konsistenten Produkt-Roadmap und die starke Fokussierung auf die Bedürfnisse der Kunden werden schon im Geschäftsjahr 2020 zu messbaren Erfolgen führen.

Insgesamt wird der Geschäftsverlauf als zufriedenstellend bewertet.

Zum 31. Dezember 2019 hält die Industrieanlagen-Betriebsgesellschaft mbH (IABG), Ottobrunn, 100% der Geschäftsanteile.

2.3 Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Der Jahresumsatz der EXTEDO GmbH ist 2019 gegenüber Vorjahr um 8% auf 10,168 Mio. € gesunken.

Das Geschäft mit Softwarelizenzen trägt im Jahr 2019 mit einem Anteil von 15% (1,560 Mio. €) und die damit verbundene Softwarepflege mit einem Anteil von 56% (5,698 Mio. €) zu der Gesamtleistung der EXTEDO GmbH bei. Trotz eines Rückganges des Lizenzumsatzes um 37% ist der Wartungsumsatz um 12% gestiegen. Damit bleibt der Wartungsumsatz ein

wesentliches Standbein zur Absicherung der Fixkosten der EXTEDO GmbH.

Der Umsatz durch die Vermietung der Software durch Hosting (auch Subscription genannt) bleibt konstant bei dem Umsatzanteil von 18% auf einem niedrigeren Niveau von 1,794 Mio. € (Vorjahr 1,946 Mio. €). Der Umsatz mit Consulting-Leistungen sank um 25% auf 0,961 Mio. €.

Etwa 82% der Umsätze entfallen auf Kunden aus dem europäischen Ausland sowie dem Nicht-EU-Ausland. Mit dieser Internationalität bleiben die Anforderungen insbesondere für die Bereiche Customer Support, Produkt-Management sowie Administration komplex.

Im laufenden Geschäftsjahr hat sich der Materialaufwand um 120 T€ reduziert. Es wurde weniger Service im Ausland eingekauft.

Die Personalkosten stellen mit 78,2% (7,256 Mio. €) des Betriebsaufwands nach wie vor den Hauptkostenblock der Gesellschaft dar. Mit 87 Mitarbeitern im Jahresdurchschnitt (inkl. der Geschäftsführer) ist die Anzahl der Angestellten bzw. leitenden Angestellten um 7 Mitarbeiter unter Vorjahr.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 1,950 Mio. € (Vorjahr: 2,246 Mio. €) entwickelten sich weitgehend im Rahmen der Planung. Es wurde im Geschäftsjahr 2019 gegenüber Vorjahr mehr für Beratung von externen Dienstleistern aufgewendet. Die personalbezogenen sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr um 27% auf 841 T€ gesunken.

Die Ertragslage bewegt sich mit einem Jahresüberschuss vor Gewinnabführung in Höhe von 131 T€ (Vorjahr 199 T€).

Die Bilanzsumme der EXTEDO GmbH bleibt mit 8,911 Mio. € auf Vorjahresniveau (Vorjahr 8,862 Mio. €). Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sanken um 898 T€ auf 2,235 Mio. €. Die liquiden Mittel dagegen stiegen um 1,072 Mio.€ an. Zweifelhafte Forderungen wurden wie im Vorjahr wertberichtigt.

Die EXTEDO GmbH sichert ihre Liquidität durch diverse Kreditlinien mit einer Gesamthöhe von 1,95 Mio. € ab. Zum Jahresende 2019 nimmt das Unternehmen seine Kreditlinie nur im geringen Umfang zur Absicherung der Firmenkreditkarten in Anspruch. Insgesamt ist die Liquiditätslage als stabil zu bezeichnen.

Der Rechnungsabgrenzungsposten mit den noch zukünftig zu erbringenden Leistungen der Hosting- und Wartungsverträge beträgt 3,985 Mio. € (Vorjahr 4,485 Mio. €).

Das Stammkapital beträgt weiterhin 100 T€ und ist vollständig einbezahlt. Das Eigenkapital der EXTEDO GmbH beträgt zum Bilanzstichtag 3,450 Mio. € und enthält einen Jahresüberschuss von 131 T€ (Vorjahr 199 T€).

2.4 Finanzielle Leistungsindikatoren

Die Gesamtsteuerung des Unternehmens erfolgt im Wesentlichen auf Basis von monatlichen Auswertungen in Abstimmung mit der Gesellschafterin. Als Kennzahlen werden insbesondere der Gesamtumsatz, der EBIT und der Cashflow herangezogen.

Der EBIT beträgt 118 T€ (Vorjahr 190 T€). Der Cashflow der laufenden Geschäftstätigkeit beträgt 1.138 T€ (Vorjahr 585 T€).

2.5 Nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Ein umfassendes Qualitätsmanagement nach ISO 9001:2015 erstreckt sich durch die gesamten betrieblichen Prozesse. Seit März 2018 ist neben der EXTEDO GmbH auch die Gesellschaft in den USA in diesem QMS eingebunden.

Die EXTEDO GmbH legt großen Wert auf Aus- und Weiterbildung. Sie beschäftigt Werkstudenten und begleitet studentische Abschlussarbeiten. Zudem bietet die EXTEDO GmbH ein breites Spektrum an Weiterbildungen an.

3. Prognosebericht

Für das Geschäftsjahr 2020 plant die EXTEDO GmbH eine Umsatzsteigerung von 15% gegenüber Vorjahr auf 11,7 Mio. €. Es sind umfangreiche Anstrengungen auf neuen Märkten sowie neue Produkt-Funktionalitäten geplant. Weiterhin wird viel Wert auf eine langfristige Partnerschaft mit Bestandskunden gelegt.

Aufgrund der Investitionen, insbesondere in Ressourcen in der Entwicklung, wird in 2020 mit einem negativen EBIT gerechnet.

Um Kunden auch weiterhin bei den regulatorischen Anforderungen optimal zu unterstützen, werden die Kernprodukte kontinuierlich weiterentwickelt bzw. qualitativ stabilisiert.

4. Risiko- und Chancenbericht

4.1 Risikobericht

Als Risiko wird jedes Ereignis verstanden, das zu einer für das Unternehmen negativen Prognose- bzw. Zielabweichung führt.

Um weiterhin als innovativer Softwareanbieter für die Kunden attraktiv zu bleiben, muss die EXTEDO GmbH Teil der Marktveränderung werden. Daher muss die EXTEDO GmbH ihre Kunden intensiver beraten und die Sicherheit geben, um auch bei Cloud-Lösungen ein zuverlässiger Partner zu sein.

Ein weiteres Risiko für die EXTEDO GmbH stellt generell die Planungssicherheit des Auftragseinganges dar, da mittlerweile die Vertriebszyklen länger dauern oder aufgrund anderer Themen zum Teil auf unbekanntes Sicht verschoben werden. So herrscht eine starke Abhängigkeit von regulatorischen Verpflichtungen durch die Behörden sowie kulturellen Herausforderungen in den neuen Märkten. Hier sind der chinesische und indische Markt zu nennen. Mögliche Risiken, die sich aus der weltweiten Corona-Pandemie ergeben, können derzeit nicht abgeschätzt werden.

Durch die wachsende Nachfrage auch nach Mietmodellen für Software gerät der Gesamtumsatz aufgrund fehlender Lizenzverkaufs-Umsätze unter Druck, da beim Mietmodell der Umsatz im Vergleich zum Lizenzkauf (Einmalinvestition) im ersten Jahr geringer ist.

Die Geschäftsführung wird die strategische Relevanz und die Profitabilität einzelner Geschäftsaktivitäten regelmäßig bewerten und über den weiteren Ausbau oder Verzicht einzelner Themen jeweils zeitnah entscheiden.

Ein weiteres Risiko ist der Verzug der Inkraftsetzung von regulatorischen Standards, die als Innovationstreiber in der Pharmabranche gesehen werden und Kaufentscheidungen vor allem im EXTEDO-angestammten Geschäftsbereich der Kunden (regulatorischer Bereich) beeinflussen. Zum Beispiel ist nach wie vor der Zeitpunkt der Einführung des IDMP-Standards, einem neuen Datenstandard für die Pharmaindustrie, unsicher.

Es zeichnet sich eine Intensivierung des Wettbewerbs auf den durch die EXTEDO GmbH bearbeiteten Märkten ab. Neben den klassischen Mitbewerbern am Markt gibt es einige kleinere Wettbewerber, die durch eine aggressive Preispolitik versuchen, Marktanteile zu gewinnen.

Es bestehen keine wesentlichen Einzelrisiken, die den Fortbestand der EXTEDO GmbH gefährden. Dasselbe gilt für die Gesamtbetrachtung aller Risiken.

4.2 Chancenbericht

Als Chancen, im Sinne einer positiven Planabweichung, wären insbesondere Folgegeschäfte von Bestandskunden mit künftig ergänzenden Produktangeboten sowie ergänzendem Service zu nennen.

Darüber hinaus können durch die steigende Kundenzahl durch Vermietung von Software inkl. Updates, Hardware und Betrieb in einem von der EXTEDO GmbH gemieteten Rechenzentrum neue Kunden gewonnen werden. Mit wiederkehrenden monatlichen Gebühren wird, neben dem Wartungsumsatz, ein zusätzlicher, stabil planbarer Umsatz sowie Liquidität aufgebaut werden.

Die Steigerung der Produkt- und Servicequalität sowie die Vereinfachung der Wartungskomplexität der Produkte sind weiterhin das Ziel. Bei der nächsten Produktgeneration mit neuem Ansatz wird der Endkunde bei administrativen IT-Themen entlastet.

Strategische Partnerschaften mit regional ansässigen Unternehmen gewährleisten die Markterweiterung auch in die Regionen, in denen die Nähe zum Kunden von besonderer Bedeutung ist und die Softwarelösungen der EXTEDO GmbH den Anforderungen des jeweiligen Marktes gerecht werden. Darüber hinaus dienen weitere, produktseitige Allianzen zur Absicherung bzw. zum Ausbau des Geschäfts.

EXTEDO GmbH hebt sich generell durch seine starke regulatorische Kompetenz und Beratung gegenüber den Wettbewerbern ab. EXTEDOs sehr guter Zugang zu den Gesundheitsbehörden ist ein klares Alleinstellungsmerkmal am Markt und öffnet weiterhin viele Chancen. Welche Chancen sich durch die weltweite Corona-Pandemie für die EXTEDO GmbH ergeben, kann im Moment nicht abgeschätzt werden.

5. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten

Zu den im Unternehmen verwendeten Finanzinstrumenten zählen in erster Linie Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen.

Bei den Forderungen gehen wir von einem überschaubaren Risiko hinsichtlich Zahlungsausfällen aus. Diese bewegen sich im branchenüblichen Rahmen. Die Gesellschaft verfügt weitestgehend über einen solventen und bonitätsstarken Kundenstamm. Beim Mietmodell von Software wird in der Regel die branchenübliche Vorauszahlung für den Leistungszeitraum angewendet. Dennoch sind Zahlungsausfälle bei Geschäften in Ländern mit unsicherer politischer Lage nicht gänzlich zu vermeiden.

Die Verbindlichkeiten werden innerhalb der vereinbarten Zahlungsziele beglichen.

Die Gefahr, anstehenden Zahlungsverpflichtungen nicht mehr uneingeschränkt und fristgerecht nachkommen zu können, wird als äußerst gering eingestuft. Es bestehen eine verbesserte Liquiditätssteuerung, Kreditlinien bei Banken und werthaltige Einzahlungsverpflichtungen seitens der Gesellschafterin in die Kapitalrücklage.

Rückstellungen werden laufend unterjährig ermittelt und überwacht.

6. Bestehende Tochtergesellschaften und Zweigniederlassungen

In Ergänzung zu ihrem Hauptsitz in Ottobrunn bei München deckt die EXTEDO GmbH ihre internationale Präsenz durch ihre Tochtergesellschaften EXTEDO Ltd. in Birmingham, UK, sowie EXTEDO Inc. in Berwyn, PA, USA, ab. Die EXTEDO Ltd. wurde 2012 in eine ruhende Gesellschaft („dormant“) umgewandelt, da das Geschäft des englischen Marktes von der deutschen Mutter bearbeitet wird.

Das operative Geschäft der chinesischen Tochtergesellschaft in Shanghai, der EXTEDO Software Technology (Shanghai) Co., Ltd., wurde zum Ende des Geschäftsjahres 2018 stillgelegt. Das Geschäft des chinesischen Marktes wird mit lokalen Partnern der deutschen Mutter betreut.

Ottobrunn, 7. Juli 2020

Bilanz zum 31. Dezember 2019

Aktiva

| | 31.12.2019 | 31.12.2018 |
|---|--------------|--------------|
| | € | € |
| A. Anlagevermögen | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | 1.912,00 | 4.375,00 |
| II. Sachanlagen | 81.950,00 | 69.336,00 |
| III. Finanzanlagen | 10.413,04 | 10.413,04 |
| B. Umlaufvermögen | | |
| I. Vorräte | 0,00 | 13.185,50 |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 4.616.643,56 | 5.648.721,76 |
| III. Guthaben bei Kreditinstituten | 4.082.641,50 | 3.011.438,69 |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | 117.637,00 | 104.283,49 |
| | 8.911.197,10 | 8.861.753,48 |

Passiva

| | 31.12.2019 | 31.12.2018 |
|--|--------------|--------------|
| | € | € |
| | 31.12.2019 | 31.12.2018 |
| | € | € |
| A. Eigenkapital | | |
| I. Gezeichnetes Kapital | 100.000,00 | 100.000,00 |
| II. Kapitalrücklage | 2.100.000,00 | 2.100.000,00 |
| III. Gewinnrücklage | 784.286,05 | 784.286,05 |
| IV. Gewinnvortrag | 335.239,53 | 136.043,37 |
| V. Jahresüberschuss | 130.601,91 | 199.196,16 |
| B. Rückstellungen | 980.949,44 | 605.998,22 |
| C. Verbindlichkeiten | 494.642,62 | 451.588,89 |
| - davon aus Steuern: € 125.536,04 (Vorjahr: € 98.244,37) | | |
| D. Rechnungsabgrenzungsposten | 3.985.477,55 | 4.484.640,79 |
| | 8.911.197,10 | 8.861.753,48 |

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2019

| | 2019 | 2018 |
|---|---------------|---------------|
| | € | € |
| 1. Rohergebnis | 9.393.651,45 | 9.829.986,40 |
| - davon aus Währungsumrechnung: € 12.748,13 (Vorjahr: € 21.843,52) | | |
| 2. Personalaufwand | | |
| a) Löhne und Gehälter | -6.286.132,75 | -6.184.608,62 |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | -969.523,16 | -1.018.490,80 |
| - davon für Altersversorgung: € 73.853,13 (Vorjahr: € 82.671,92) | | |
| 3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | -70.196,77 | -55.966,00 |
| 4. Sonstige betriebliche Aufwendungen | -1.949.785,43 | -2.246.395,29 |
| - davon aus Währungsumrechnung: € 19.792,44 (Vorjahr: € 28.396,47) | | |
| 5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 19.231,87 | 19.199,72 |
| - davon aus verbundenen Unternehmen: € 19.231,87 (Vorjahr: € 19.199,72) | | |
| 6. Abschreibungen auf Finanzanlagen | 0,00 | -135.000,00 |
| 7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | -6.643,30 | -6.711,52 |
| 8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 0,00 | -2.817,73 |

| | 2019 | 2018 |
|--------------------------|------------|------------|
| | € | € |
| 9. Ergebnis nach Steuern | 130.601,91 | 199.196,16 |
| 10. Jahresüberschuss | 130.601,91 | 199.196,16 |

Anhang für das Geschäftsjahr 2019

I. Allgemeine Angaben

Die Firma EXTEDO GmbH hat ihren Sitz in Ottobrunn und wird beim Amtsgericht München unter der Handelsregisternummer HRB 124955 geführt.

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches sowie den einschlägigen Vorschriften des GmbHG aufgestellt. Der Gliederung der Bilanz liegt die Vorschrift des § 266 HGB zugrunde. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB gewählt.

Die Gesellschaft ist im Wirtschaftsjahr 2019 als mittelgroße Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 2 HGB einzustufen.

II. Angaben zur Bilanzierung und Bewertung

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern die Nutzung zeitlich begrenzt ist, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit die Nutzung zeitlich begrenzt ist, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Die Finanzanlagen wurden zu Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden zum Nennwert bzw. zum niedrigeren Wertansatz am Abschlussstichtag angesetzt und unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Die Rückstellungen werden in Höhe des Erfüllungsbetrags angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die Rechnungsabgrenzungsposten betreffen Ausgaben bzw. Einnahmen vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand bzw. Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tage darstellen.

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag bewertet. Für Forderungen und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger wurden die §§ 253 Abs. 1 S. 1, 252 Abs. 1 Nr. 4 Halbsatz 2 HGB gemäß § 256a HGB nicht angewendet.

III. Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

Bruttoanlagenspiegel

Aufgliederung und Entwicklung der Anlagewerte sind aus dem Anlagenspiegel zu entnehmen.

Beteiligungen

Unternehmen, von denen die Gesellschaft mindestens den fünften Teil der Anteile besitzt, stellen sich wie folgt dar:

Beteiligungen per 31.12.2019:

| Name | Sitz | Anteil Kapital % | Eigenkapital € | Jahresergebnis € |
|------------------------------|-------------------|---------------------|-------------------|---------------------|
| EXTEDO Inc | West Chester, USA | 100% | -561.897,47 € | 133.291,68 € |
| EXTEDO Ltd 1) | Birmingham, UK | 100% | -15.324,40 € | - € |
| EXTEDO Shanghai Co., Ltd. 2) | Shanghai, China | 100% | -80.201,86 € | -4.092,58 € |

1) Stand 31.12.2012; Einstellung der Geschäftstätigkeit im Geschäftsjahr 2012

2) Voller Name: EXTEDO Software Technology Shanghai Co., Ltd.

Die Umrechnung von Eigenkapital und Jahresergebnis erfolgt zum Stichtagskurs zum 31. Dezember 2019 von 1,1234 US\$/€ bzw. 0,8508 GB£/€ bzw. 7,8205 CNY/€. Das Jahresergebnis wurde mit dem Durchschnittskurs des Jahres 2019 von 1,1195 US\$/€ bzw. 0,8777 GB£/€ bzw. 7,7355 CNY/€ umgerechnet.

Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Es bestehen Forderungen gegen Gesellschafter in Höhe von T€ 2.100 (Vorjahr: T€ 2.100).

In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind auch Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von T€ 208 (Vorjahr: T€ 294) enthalten.

Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Abschreibungen auf Finanzanlagen

Im Geschäftsjahr wurden keine außerplanmäßigen Abschreibungen auf einen Beteiligungsansatz vorgenommen (Vorjahr: T€ 135).

IV. Sonstige Pflichtangaben

Arbeitnehmer

Die Gesellschaft beschäftigte neben den Geschäftsführern im Geschäftsjahr durchschnittlich 87 Angestellte.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen gem. § 285 Nr. 3a, die nicht in der Bilanz enthalten sind, ergeben sich in Höhe von insgesamt T€ 206. Diese setzen sich aus T€ 44 Leasingkosten und T€ 162 Mietkosten zusammen. Von den sonstigen finanziellen Verpflichtungen sind Leasingkosten in Höhe von T€ 18 sowie Mietkosten in Höhe von T€ 162 im kommenden Jahr fällig.

Haftungsverhältnisse

Zum Bilanzstichtag bestanden Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB für ein Mietobjekt, das durch die Extedo Inc., USA (verbundenes Unternehmen) angemietet wurde. Die Gesamtmiete bis zum Ende der vertraglichen Mietlaufzeit am 31. Oktober 2023 beträgt zum Stichtag insgesamt T€ 249.

Das Risiko der Inanspruchnahme aus den Haftungsverhältnissen wird als unwahrscheinlich eingestuft, da die begünstigten Gesellschaften ihren Zahlungsverpflichtungen nachkommen und keine gegensätzlichen Anzeichen bestehen.

Namen der Geschäftsführer

Die Geschäfte des Unternehmens werden durch folgende Personen geführt:

- Martin Schmid, Diplom-Ingenieur
- Maximilian Munte, Diplom-Ingenieur (bis 13. August 2019)
- Stephan Brühl, Diplom Betriebswirt (seit 13. August 2019)

Ein Aufsichtsrat ist nicht bestellt.

An die Mitglieder der Geschäftsführung sind keine Vorschüsse und Kredite gewährt worden.

Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge wird unter Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Nachtragsbericht

Im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie ist in 2020 mit einer Eintrübung der gesamtwirtschaftlichen Konjunktur zu rechnen. Die Risiken können gegenwärtig hinsichtlich der Wahrscheinlichkeit ihres Eintritts sowie liquiditäts- und ergebniswirksamer Größenordnung noch nicht abschließend abgeschätzt werden.

Konzernzugehörigkeit

Die EXTEDO GmbH wird in den Konzernabschluss der Schwarz Holding GmbH, Ottobrunn, einbezogen. Diese erstellt den Konzernabschluss für den größten und für den kleinsten Kreis von Unternehmen. Der Konzernabschluss wird im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Ergebnisverwendungsvorschlag

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Bilanzgewinn von € 465.841,44 auf neue Rechnung vorzutragen.

Ottobrunn, den 7. Juli 2020

EXTEDO GmbH

Stephan Brühl, Geschäftsführer

Martin Schmid, Geschäftsführer

Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2019

Anschaffungs- / Herstellungskosten

| | Stand 01.01.2019 € | Zugänge € | Abgänge € | Umbuchungen € | Stand 31.12.2019 € |
|---|--------------------------|--------------|--------------|------------------|-----------------------|
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | | | | |
| Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 389.502,92 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 389.502,92 |
| | 389.502,92 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 389.502,92 |
| II. Sachanlagen | | | | | |
| Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 410.594,65 | 80.352,77 | 31.964,52 | 0,00 | 458.982,90 |
| | 410.594,65 | 80.352,77 | 31.964,52 | 0,00 | 458.982,90 |
| III. Finanzanlagen | | | | | |

Anschaffungs- / Herstellungskosten

| | Stand 01.01.2019 € | Zugänge € | Abgänge € | Umbuchungen € | Stand 31.12.2019 € |
|------------------------------------|--------------------------|--------------|--------------|------------------|-----------------------|
| Anteile an verbundenen Unternehmen | 258.114,22 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 258.114,22 |
| | 258.114,22 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 258.114,22 |
| | 1.058.211,79 | 80.352,77 | 31.964,52 | 0,00 | 1.106.600,04 |

Abschreibungen

| | Stand 01.01.2019 € | Zugänge € | Abgänge € | Umbuchungen € | Stand 31.12.2019 € |
|---|--------------------------|--------------|--------------|------------------|-----------------------|
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | | | | |
| Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 385.127,92 | 2.463,00 | 0,00 | 0,00 | 387.590,92 |
| | 385.127,92 | 2.463,00 | 0,00 | 0,00 | 387.590,92 |
| II. Sachanlagen | | | | | |
| Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 341.258,65 | 67.733,77 | 31.959,52 | 0,00 | 377.032,90 |
| | 341.258,65 | 67.733,77 | 31.959,52 | 0,00 | 377.032,90 |
| III. Finanzanlagen | | | | | |
| Anteile an verbundenen Unternehmen | 247.701,18 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 247.701,18 |
| | 247.701,18 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 247.701,18 |
| | 974.087,75 | 70.196,77 | 31.959,52 | 0,00 | 1.012.325,00 |

Buchwerte

| | Stand 01.01.2019 € | Stand 31.12.2019 € |
|---|-----------------------|-----------------------|
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | |
| Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 4.375,00 | 1.912,00 |
| | 4.375,00 | 1.912,00 |
| II. Sachanlagen | | |
| Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 69.336,00 | 81.950,00 |
| | 69.336,00 | 81.950,00 |
| III. Finanzanlagen | | |
| Anteile an verbundenen Unternehmen | 10.413,04 | 10.413,04 |

| Buchwerte | |
|------------------|------------------|
| Stand 01.01.2019 | Stand 31.12.2019 |
| € | € |
| 10.413,04 | 10.413,04 |
| 84.124,04 | 94.275,04 |

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss wird wegen der Inanspruchnahme von Erleichterungen nur teilweise offengelegt. Der folgende Bestätigungsvermerk bezieht sich auf den vollständigen Jahresabschluss:

An die EXTEDO GmbH, Ottobrunn

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der EXTEDO GmbH, Ottobrunn, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der EXTEDO GmbH, Ottobrunn, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2019 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 und

- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 S. 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen

entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit und, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben und ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, den 10. Juli 2020

**ALPERS WESSEL DORNBACH GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

C. Wessel, Wirtschaftsprüfer

M. Meyer, Wirtschaftsprüfer

Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 wurde am 6. August 2020 festgestellt.
